



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Dringlichkeitsantrag** der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tobias Reiß, Tanja Schorer-Dremel, Wolfgang Fackler, Thomas Huber, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Martin Bachhuber, Volker Bauer, Gudrun Brendel-Fischer, Holger Dremel, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Matthias Enghuber, Max Gibis, Alfred Grob, Petra Högl, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Dr. Stephan Oetzinger, Barbara Regitz, Berthold Rüth, Andreas Schalk, Dr. Ludwig Spaenle, Sylvia Stierstorfer, Peter Tomaschko** und **Fraktion (CSU)**

Drs. 18/9841

### **Gute Bildung durch Präsenzunterricht und Digitalisierung voranbringen**

Der Landtag begrüßt, dass das Schuljahr im Regelbetrieb unter Hygiene-Auflagen erfolgreich gestartet ist und die Staatsregierung die Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichts als prioritäres politisches Ziel verfolgt. Bei dieser Gelegenheit dankt der Landtag der gesamten Schulfamilie, die durch großen Einsatz und Disziplin einen guten Schulbeginn ermöglicht hat.

Jetzt gilt es, die Chancen der Digitalisierung entschlossen zu ergreifen – nicht um den Präsenzunterricht zu ersetzen, sondern um ihn sinnvoll zu ergänzen. Dabei ist wichtig, dass keine Schülerin und kein Schüler zurückbleibt.

Der Landtag begrüßt daher die Ergebnisse des Schul-Digitalisierungsgipfels vom 23. Juli 2020, wie etwa die Anschaffung von rund 250 000 Leihgeräten für Schülerinnen und Schüler und 20 000 digitale Dienstgeräte für Lehrkräfte, die Weiterentwicklung von mebis zur BayernCloud Schule und den Ausbau der technischen IT-Administration an den staatlichen Schulen sowie die anschließende dauerhafte, hälftige Beteiligung des Freistaates an den Kosten für Wartung und Pflege. Der Landtag begrüßt, dass beim Treffen der Kultusministerinnen und -minister sowie Senatorinnen und Senatoren mit der Bundeskanzlerin am 21. September 2020 beschlossen wurde, weitere 500 Mio. Euro an Bundesmitteln in Lehrerdienstgeräte zu investieren.

Die notwendigen finanziellen Mittel für den Digitalisierungsschub an den Schulen werden bereitgestellt. Der Landtag bittet die Staatsregierung, die beschlossenen Maßnahmen unbürokratisch und zügig umzusetzen, für eine rasche und effektive Nutzung der Fördermittel zu sorgen und für entstehende Hindernisse bei der Ausreichung gemeinsam mit den Schulaufwandsträgern Lösungen zu finden.

Der Landtag fordert die Staatsregierung zudem auf zu prüfen, wie weitere qualitativ hochwertige, auf den Unterricht zugeschnittene digitale Bildungsinhalte („digitaler Content“) verfügbar gemacht werden können. In Blick zu nehmen ist neben Initiativen von Lehrkräften, privaten Anbietern wie Verlagen und Medien- und Digitalwerkstätten auch noch stärker als bisher die kommunale Ebene (ggf. über Material der kommunalen Medienzentren), die im Zuge der Weiterentwicklung von mebis zur BayernCloud Schule zur niederschweligen Nutzung im Präsenz- und/oder Distanzunterricht an Schulen Inhalte bereitstellen könnten.

Schließlich fordert der Landtag die Staatsregierung auf zu prüfen, wie die bestehenden kommunalen Strukturen (z. B. Medienzentren) in den Auf- und Ausbau der technischen IT-Administration einbezogen werden können, um das Vorhandene generell nutzbar zu machen und ggf. in interkommunaler Zusammenarbeit IT-Kompetenz- und Medienzentren als starke Partner der Schulen zu ertüchtigen.

Die Präsidentin

I.V.

**Alexander Hold**

III. Vizepräsident